



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2023-16 vom 24. August 2023

Ehemaliger tansanischer Kirchenpräsident Zakaria Sichone verstorben



Pfarrer i.R. Zacharia Sichone, in der Leitung der Südwestprovinz/Tansania von 2008 bis 2020 tätig, ist nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben. Die Beisetzung fand am 19. August unter großer Anteilnahme in Mbeya/Tansania statt.

Von 1987 bis 1990 studierte er in Österreich Diakoniewissenschaften. Anschließend war er als Lehrer am *Utengule Theological College* tätig. In Sambia wirkte der Geistliche von 2000 bis 2004 als Vorsitzender der Missionsprovinz. Daran schloss sich 2005 bis 2007 ein Aufenthalt in

Großbritannien an, bei dem er einen Master in Theologie erlangte. 2008 wurde Sichone als Leiter des Missionsgebiets der Südwestprovinz im Norden Tansanias in der Region Arusha berufen, zugleich wurde er stellvertretender Kirchenpräsident der Südwestprovinz. 2016 wählte ihn die Provinzialsynode zum Kirchenpräsidenten. Dieses Amt übte er bis Oktober 2020 aus, um anschließend in den Ruhestand zu treten. Die Africa Graduate University, Sambia ehrte im August 2020 Zakaria Sichone und sein vielfältiges Engagement in Tansania, in Afrika und weltweit mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde. Ein ausführlicher Nachruf zu Pfarrer Zakaria Sichone erscheint im nächsten Magazin *Weltweit verbunden*.

Neuer Rundbrief von Dr. Jochen Tolk

In seinem aktuellen Rundbrief berichtet der Dekan i.R. Dr. Jochen Tolk wieder von seiner Arbeit in Tansania. Darin schreibt er u.a. von seiner beschwerlichen Anreise nach Tansania, von der aktuellen Lage der Berufsschule in Ilindi, den Bauarbeiten an der Schule in Chunya und seinen Erlebnissen in Rungwe und Tenende.



Dank den Waisenprojekten/Stipendien von Dr. Tolk konnten in den letzten Jahren unzählige bedürftige Menschen Begleitung, Hilfe und Bildung erfahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die tatkräftige Unterstützung. Den kompletten Rundbrief finden Sie [hier](#).

Unity Women's Desk startet Umfrage zu Frauenordination



Am 21. August 2023, am jährlichen Gedenktag an die Anfänge der Herrnhuter Mission im Jahre 1732, startete das *Unity Women's Desk* UWD eine Umfrage zur Frauenordination. Siehe in Englisch [hier](#). Im Text heißt es: "Ihr Pastoren, Bischöfe und Laien, wir bitten euch, an dieser Umfrage teilnehmen. Schreibt uns eure Kommentare und Bedenken im Blick auf die Ordination von Frauen

und zur Frage von Frauen in Führungspositionen der Brüdergemeine – und zwar vor Ort in euren Gemeinden und auch in der weltweiten Unität. Wir werden eure Antworten nutzen, um die schon erhaltenen Berichte zu dieser Frage aus den einzelnen Unitätsprovinzen zu ergänzen. Eure Namen werden wir bei der Auswertung der Umfrage nicht erwähnen. Wer seine Antworten unbedingt anonym abgeben möchte, wende sich bitte die Koordinatorin des *Unity Women's Desk* in seiner Provinz. Vielen Dank für eure Hilfe! Bei Fragen sendet bitte eine E-Mail an Julie Tomberlin: julie.unitywomen@gmail.com oder Telefon: +1 336 575-8577."

Unity Women's Desk wünscht sich "Allyship" in der Kirche



Das *Unity Women's Desk* UWD fragt: Was ist *Allyship*? Diese ist nicht nur in der Geschäftswelt wichtig, sondern auch in der Kirche! [Hier](#) werden sieben Wege gewiesen, neue Verbündete zu finden. *Allyship* ist ein permanenter Prozess, der im Aufbau von [Strukturen](#) besteht, mit denen unterrepräsentierte, marginalisierte und diskriminierte Personen bzw. Gruppen gefördert und unterstützt werden mit dem Ziel, diese

voranzubringen. – Eine solche geförderte Person ist Ana Gabriela Vela Huaman aus Lima, Peru (im [Foto](#) links). Sie hat kürzlich einen Bachelor in Kommunikationswissenschaften erworben und sie engagiert sich ehrenamtlich für Geschlechtergerechtigkeit in ihrem Land. Ab Oktober 2023 wird sie an einer Schulung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf teilnehmen, um zu lernen, wie Frauen hinsichtlich der Menschenrechtsarbeit geschult werden können. Ihre Mutter (Foto rechts) wurde kürzlich zur ersten Pfarrerin der Brüdergemeine in Peru geweiht.

Partnerschaftsbesuch in Ibungu fast abgeschlossen



Die Gruppe, die zur Zeit für die Brüdergemeine Rhein-Main zu einem Besuch bei ihrer Partnergemeinde in Ibungu, Tansania, weilt, hat einen Zwischenbericht verfasst und einige Fotos geschickt. Siehe [hier](#). Die Gruppe schreibt: "32 Jahre Partnerschaft zwischen der Moravian Church in Ibungu und der Brüdergemeine Rhein-Main! Das ist eine lange Geschichte, die 1991 begann und durch viele Besuche hin und her

immer mehr gewachsen ist. Fünf junge Erwachsene und eine Gemeinhelferin haben diese Geschichte jetzt fortgeschrieben: Vom 4. August bis heute lebten wir in Ibungu im Südhochland von Tansania und seinen Teilgemeinden, in aller Einfachheit. Am schönsten war das gemeinsame Kochen und Spielen. In den täglichen Gottesdiensten haben wir uns auch zu biblischen Geschichten gemeinsam Gedanken gemacht. Das war etwas Besonderes. Wir sind beschenkt worden mit Früchten, Körben, Tüchern und der geteilten Zeit. Mit Taschen und mit Büchern voll Erinnerungen schauen wir nun schon auf das Jahr 2026, dann heißt es: Watu wanne karibuni ujerumani! - Herzlich willkommen in Deutschland!"

Es naht der "Moravian Day of Service" am 17. September 2023



Am 17. September 2023 begehen die beiden Unitätsprovinzen in Nordamerika gemeinsam mit ihrem *Board of World Mission* BWM den diesjährigen *Moravian Day of Service*. Mit diesem Tag soll in den Gemeinden das Bewusstsein für die Bedeutung der Missionsarbeit wachgehalten und möglichst noch verstärkt werden. Die Gemeinden sollen darüber nachdenken, wie sie

mit ihrem Glauben etwas in der weiten Welt bewirken können. Das BWM lädt 2023 dazu ein, sich an der Verteilung von einfachen Filtersystemen zur Herstellung sauberen Trinkwassers für Familien in der La Mosquitia im Osten von Honduras zu beteiligen. Bevor die Filter in Honduras verteilt werden können, müssen sie in den USA gekauft und zusammengebaut werden. An die Gemeinden ergeht die Einladung, am *Moravian Day of Service* die Filteranlagen zu montieren; dazu sind fast alle Menschen in der Lage. Mit 50 US-Dollar kann ein Haushalt in Honduras zehn Jahre lang mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Weltweites Gedenken: "291 Jahre Herrnhuter Mission"



Nicht nur in der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz, sondern in vielen Unitätsprovinzen wurde am 21. August daran gedacht, dass vor 291 Jahren – am 21. August 1732 – die Herrnhuter Mission ihren Anfang nahm, als die ersten beiden Missionare, der schwäbische Töpfer Leonhard Dober und der böhmische Zimmermann David Nitschmann,

morgens um 4 Uhr Herrnhut verließen. Über Hamburg, Rendsburg, Eckernförde (ab hier per Schiff) und Kopenhagen (Umstieg auf niederländisches Schiff) kamen sie im Dezember 1732 auf der dänischen Plantageninsel St. Thomas an und begannen noch vor der Jahreswende 1723/33 mit der Mission unter versklavten Menschen. Das Foto zeigt ungefähr die Stelle, wo die beiden ersten Missionare damals anlegten (im Hafen der Stadt Charlotte Amalie) und 1733 Neu-Herrnhut und noch später die kleine Missionsplantage *Posaunenberg* anzulegen begannen. Die im Vordergrund sichtbare Kirche der Brüdergemeinde ist auf dem Foto noch ohne Dach, das sie bei einem Hurrikan verlor. Inzwischen ist die Kirche aber wieder unter Dach.

Vorfreude auf das 4. Bläsertreffen der weltweiten Brüder-Unität



Die Vorbereitungen auf das 4. *Bläsertreffen der weltweiten Brüder-Unität* vom 21. bis 24. September 2023 in Südafrika laufen auf Hochtouren - und die Probenarbeit für das große Event wird überall intensiviert: in der gastgebenden Provinz Südafrika (Bilder [hier](#)) genauso wie in vielen anderen Unitätsprovinzen. Zusammenkommen werden die Bläserchöre aus

mehr als einem halben Dutzend Ländern sowie einige Einzelbläser und Einzelbläserinnen am Rande von Jeffreys Bay im *Mentorskraal Country Estate*. Der beliebte Tagungs- und Ferienkomplex liegt 60 Kilometer westlich der Metropole Gqeberha (früher Port Elizabeth) nahe am Indischen Ozean. Für das große Abschlusskonzert am 24. September 2023 um 14.30 Uhr wird schon mit einem Plakat geworben. Siehe [hier](#). Tickets gibt es für 100 Rand (Erwachsene; knapp 5 Euro) und für 50 Rand (Kinder unter 12 Jahren). Hauptorganisator des Bläsertreffens ist die BBSA, die *Moravian Brass Band Union of South Africa*.

Aussendung einer Missionarsfamilie nach Tansania



Die *Brødremenighedens Danske Mission BDM*, die dänische Schwetsrorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, meldet die Aussendung einer neuen Missionarsfamilie am 1. August 2023 nach Mwanza, Tansania. Es handelt sich um Morten und Bettina Poulsen aus Aalborg und ihre zwei kleinen Kinder. Sie wurden inzwischen schon an ihrem Einsatzort begrüßt. Sie meinten: "Wenn Gott uns bewegt, dann müssen wir mit ihm

gehen." Bettina hat einen Master-Abschluss in Sozialarbeit und war in den letzten acht Jahren Führungskraft im *Barnets Blå Hus* in Aalborg. In dem Haus gibt es Unterstützungsangebote für Kinder, die in Drogen-Familien aufwachsen. Morten hat einen Master-Abschluss in Pädagogik und Soziologie und war bis zuletzt stellvertretender Leiter im kommunalen *Wohn- und Unterstützungszentrum Løvdal* in Aalborg. Jetzt werden sie mit der örtlichen Brüdergemeinde an vielen Stellen, wo es sich anbietet, zusammenarbeiten. Siehe in Dänisch [hier](#).

Schule der Brüdergemeinde in Kathmandu: Kinderfest und Exkursion



Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3, 4 und 5 der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeinde in Kathmandu, Nepal, besuchten am 11. August 2023 eine Kunstausstellung in der *Siddhartha Art Gallery*.

Die Ausstellung zeigt Werke von 46 Künstlerinnen und Künstlern in ganz unterschiedlichen Handwerks- und Kunsttechniken. Die Kinder sollten die Vielfalt der

künstlerischen Werkgestaltung mit eigenen Augen kennenlernen. Einige Bilder vom

Ausstellungsbesuch [hier](#). Schon am 27. Juli 2023 hatten die Kinder in ihrer Schule ein Sommer- und Kinderfest gefeiert, bei dem wegen der großen Hitze wiederholt Abkühlung vonnöten war. Einige Bilder [hier](#). Bei der Schule, die aus der Brüdergemeine in den USA Unterstützung empfängt, handelt es sich um eine internationale, interreligiöse Schule, die freilich von engagierten einheimischen Christinnen und Christen mit gelegentlichen externen Volontären getragen wird.

Ökumenisches Schwesterntreffen in Brasilien



Einer der jüngsten Zweige am Stamm der weltweiten Brüder-Unität ist seit 2020 die Brüdergemeine in Brasilien. Sie wird vor allem von der Brüdergemeine in Peru und in Nordamerika unterstützt. In einer kürzlichen Mitteilung des *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika heißt es: "Unsere Geschwister in Brasilien teilen in ihrer wachsenden Gemeinschaft das Evangelium von

Jesus Christus auf vielfältige Weise miteinander. Im Juli 2023 veranstalteten sie ein ökumenisches Frauentreffen, zu dem sie Frauen aus vielen Konfessionen eingeladen hatten: zum Gebet, zur Diskussion und zum persönlichen Austausch." Drei Bilder vom Treffen [hier](#).

Was Zehntklässler auf Jamaika von Mathematik halten



Kimani Roach, ein Absolvent des *Bethlehem Moravian College* BMC in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika (Abschlussjahrgang 2020), und Shane Frith, ein Dozent für Mathematik, haben vor kurzem gemeinsam eine Studie veröffentlicht: "An investigation grade 10 students' attitude towards mathematics in the Caribbean" (Eine Untersuchung der Einstellung von Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse

zum Fach Mathematik in der Karibik). Download der Studie [hier](#). In einer Mitteilung des BMC heißt es: "Weil sich das jamaikanische Bildungssystem ständig weiterentwickelt, ist Forschung wichtig, die von Pädagogen als unverzichtbarer Bestandteil der Unterrichtspraxis wertgeschätzt wird. Die Mathematikabteilung des *Bethlehem Moravian College* unternimmt das Notwendige, um sicherzustellen, dass konkrete Daten und Fakten weiterhin die Entscheidungen und Handlungen aller

Schüler und Lehrkräfte auf ihrem Weg zum Bildungswissenschaftler bestimmen."

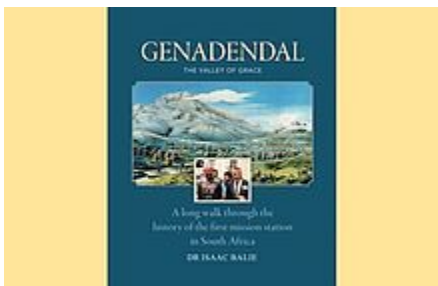
Kuba meldet großflächige Sommer-Überschwemmungen



Schon seit Ende Juni 2023 regnet es im östlichen Kuba sehr oft und sehr heftig, was in dieser Region bis hin zur Provinz Camagüey zu großflächigen Überschwemmungen führte. Leider fanden neun Menschen in den Fluten den Tod; viele andere Menschen wurden verletzt. Obwohl die Brüdergemeine auf Kuba keine Todesfälle vermelden musste, kam es in den Gemeinden doch zu erheblichen

Vermögensverlusten. Yadira Quintana, Pfarrerin der Brüdergemeine in Guantanamo, die auch drei Kindertagesstätten und einen Bauernhof betreibt, berichtete kürzlich, die Lage in Guantanamo sei sehr kritisch. Mehrere Familien in ihrer Gemeinde wären von den Wasserfluten stark betroffen. Neun Landarbeiter hätten alles verloren, darunter Küchengerät, Möbel, Matratzen, Dachziegel, Handtücher, Bettwäsche und Kleidung. Auch ein Großteil der Ernten auf den Bauernhöfen seien zerstört worden. Ein Foto [hier](#). Ein Video [hier](#).

Neuerscheinung: Buch von Dr. Isaac Balie über Genadendal



"Genadendal: A long walk through the history of the first mission station in South Africa", so lautet der Titel eines neuen Buches von Dr. Isaac Balie, dem langjährigen Leiter des Missionsmuseums der Brüdergemeine in Genadendal und Freund des großen Kämpfers gegen die Apartheid und ersten Präsidenten des neuen Südafrikas, Nelson Mandela. Isaac Balie

nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf einen langen Spaziergang durch die erstaunliche Geschichte der ältesten Missionsstation im südlichen Afrika von der Ankunft des ersten Missionars an bis heute. Er geht auch auf die Sammlungen des Missionsmuseums in Genadendal ein, das schon am 8. März 1991 zum Nationalen Kulturerbe Südafrikas erklärt wurde. In der Buch-Ankündigung heißt es: "Begebt Euch auf eine fesselnde Zeitreise mit diesem Bestseller, den ein kompetenter und renommierter Autor verfasst hat. Macht Euch auf ein unvergessliches Leseerlebnis gefasst." Buchkauf z. B. [hier](#).

Kindercamp der Brüdergemeine in Estland



Am Sonntag, dem 20. August 2023, schrieb die Brüdergemeine in Estland auf Facebook: "Das dreitägige Kindercamp unter dem Motto *Jeden Tag unterwegs mit Gott* ging heute auf dem Kaevatsi-Hügel - auf der Estland vorgelagerten kleinen Insel Hiiumaa in der Westsee (estlicher Name für die deutsche Ostsee) – zu Ende. Wir waren zu Bibelarbeiten und Andachten auch im Gebetshaus der Brüdergemeine in Pühalepa. Der

diesjährige Gast des Camps war Taavi Hollman mit seiner Familie. In der Lagerfeuernacht von Sonnabend zu Sonntag begrüßte eine methodistische Jugendgruppe auf ihrer Missionsreise die jungen Hiiumaa-Camper. Wir hatten eine gesegnete Zeit vor Beginn des neuen Schuljahres." Drei Bilder vom Camp [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Die *Brødremenighedens Danske Mission* BDM, die dänische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, erwirtschaftet alljährlich beträchtliche Beträge durch das Aufarbeiten gebrauchter Möbel, die der Organisation kostenlos überlassen wurden, mit Hilfe von Ehrenamtlichen. Jetzt kann das in neuen, größeren Räumlichkeiten geschehen: in der Lindegade 61 in Christiansfeld bei Kolding. BDM-Generalsekretär Arneir Langås war begeistert: "Wie schön, dass das Möbelrecycling nun eine neue Basis und damit Zukunft hat!" Mehr zu dieser wichtigen Arbeit von Freiwilligen in Dänisch [hier](#).
2. Ana María Huamán Dávila, die Ende Juli 2023 zur ersten Pfarrerin der Brüdergemeine in Peru ordiniert worden war, diente zum 296. Gedenken an den 13. August 1727 im alten Herrnhut erstmals mit der Spende des Heiligen Abendmahls.
3. Für den 2. September 2023 lädt die Brüdergemeine in Suriname zu einem großen Drachenflieger-Fest nach Paramaribo ins Jugendzentrum ein: "Bring deinen eigenen Drachen mit; der schönsten Drachen gewinnt einen Preis!"
4. Die Brüdergemeine Neugnadenfeld lädt für den 2. und 3. September 2023 zu ihrem diesjährigen Missionsfest ein. Die Veranstaltungen stehen unter dem Thema: *Alltag auf dem Sternberg in Palästina. Leben zwischen Checkpoints und Hoffnungszeichen*. Der Festgottesdienst mit Niels Gärtner am Sonntag um 11 Uhr kann [hier](#) live verfolgt werden.
5. In der Unitätsprovinz Suriname wurden am Sonnabend, dem 19. August 2023, im Rahmen der Feierlichkeiten zum diesjährigen *Festmonat August* zwei jungen Hilfsprädikantinnen nach vierjähriger Ausbildung am Theologischen Seminar

der Brüdergemeinde in Paramaribo zu einer Diákona (PfarrerIn) der Brüdergemeinde ordiniert. Kurzvideo mit Vorstellung der beiden [hier](#).

PDF und weitere Meldungen

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist [Niels Gärtner](#).

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is [Niels Gärtner](#).

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).